

# INHALT

VORWORT	9
ZUR KULTURGESCHICHTE DER FRIEDHÖFE IN DEUTSCHLAND	10
Auf die innerörtlichen Kirchhöfe des Mittelalters folgten Begräbnisplätze vor den Toren der Städte, bevor die Friedhöfe allgemein zum Objekt hygienischer und ästhetischer Überlegungen wurden. Zugleich wurde aus der ehemals kirchlichen eine kommunale Einrichtung.	
ÄLTESTER JÜDISCHER FRIEDHOF EUROPAS: DER HEILIGE SAND IN WORMS	17
Mit seinen Grabsteinen, die teilweise aus dem 11. Jahrhundert stammen, bildet der Heilige Sand ein über neunhundert Jahre altes Gedächtnis. Die Anlage zeigt eine beinahe unversehrte Harmonie von Natur und Kultur.	
ZEUGNIS DER DITHMARSCHER BAUERNREPUBLIK: DER GESCHLECHTERFRIEDHOF IN LUNDEN	25
Von einem historischen Unikum berichten die Stelen, Platten und Grabkeller auf dem Lundener Kirchhof: Die selbständige Landesgemeinde Dithmarschen verteidigte bis Mitte des 16. Jahrhunderts ihre Unabhängigkeit gegen umliegende Feudalstaaten.	
ST. JOHANNIS UND ST. ROCHUS IN NÜRNBERG: PATRIZIER, ZÜNPFTE, REFORMATOREN UND ALBRECHT DÜRER	31
Die fast vollständig erhaltenen Friedhöfe stammen aus einer Zeit, als Nürnberg die wohl bedeutendste deutsche Stadt war. Berühmte Namen finden sich ebenso wie kunstvoll gegossene Epitaphien.	
DEUTSCHLANDS BERÜHMTESTER CAMPOSANTO: DER STADTGOTTESACKER IN HALLE/SAALE	40
Arkadenarchitektur und filigrane Ornamentik vereinen sich zu einer fast einzigartigen frühneuzeitlichen Friedhofsanlage.	
GLEICHHEIT IN LEBEN UND TOD: DER GOTTESACKER DER PIETISTISCHEN BRÜDERGEMEINE IN HERRNHUT UND DER DESSAUER BEGRÄBNISPLATZ VON 1787	45
Herrnhut und Dessau sind Meilensteine in der Friedhofsgeschichte. Gleiche Grabsteine für alle oder gar keine Grabsteine mehr: diese Konzeption galt im Zeitalter der Aufklärung als ideal.	

»ICH HABE NUN DEN GRUND GEFUNDEN,  
DER MEINEN ANKER EWIG HÄLT«:

SEEFÄHRERFRIEDHÖFE AUF AMRUM UND FÖHR 53

Von Walfängern auf Grönlandfahrt, von Austernfischern, aber auch von den Daheimgebliebenen zeugen die Grabmale auf den beiden nordfriesischen Inseln. Mit ihren reichen Verzierungen und kunstvollen Inschriften erzählen sie ganze Lebensgeschichten.

INGVAR AMBJØRNSEN — FÜR DIE NAMENLOSEN 60

ERINNERUNGEN AN DIE KLASSIK:

DER ST.-JAKOBS-KIRCHHOF

UND DER HISTORISCHE FRIEDHOF IN WEIMAR 61

Der Skandal um die Bestattung Schillers, die Suche nach seinem Schädel und dessen letzte Ruhestätte stehen ebenso im Mittelpunkt dieses Kapitels wie Johann Wolfgang von Goethe und seine Kreise.

LITERARISCHE SALONS, REVOLUTIONSARCHITEKTUR  
UND PRUNKSUCHT DER GRÜNDERZEIT:

DIE HISTORISCHEN FRIEDHÖFE IN BERLIN-KREUZBERG 69

Zwei Friedhofskomplexe, angelegt im 18. und 19. Jahrhundert und aufgeteilt in neun Einzelfriedhöfe, zeugen von einer Zeit, in der Berlin zur deutschen Metropole aufstieg.

RHEINISCHES BILDUNGSBÜRGERTUM

IM 19. JAHRHUNDERT: DER ALTE FRIEDHOF BONN 81

Dichter, Komponisten und Gelehrte — ihre Namen sind zahlreich vertreten auf dem Friedhof einer Stadt, die einst als »Bollwerk der Aufklärung« galt.

KÖLN-MELATEN: FRIEDHOF DER »MILLIONEN« 87

»Millionenallee« einerseits, identitätslose Armengräber andererseits demonstrieren, daß auch der Friedhof die Klassengesellschaft des 19. Jahrhunderts widerspiegelt.

HÖLDERLINS LETZTER WEG AUF »ENGELFRIEDS HOF«:

ALTER STADTFRIEDHOF TÜBINGEN 94

Nahe den berühmten Grabstätten von Friedrich Hölderlin und Ludwig Uhland liegt eine Gedenkstätte, die an beklemmende Ereignisse aus der jüngsten deutschen Vergangenheit erinnert.

GELEHRTENGRÄBER IN TERRASSEN:

DER BERGFRIEDHOF HEIDELBERG 101

Professoren und Politiker unterschiedlicher Couleur liegen in Heidelberg einträchtig nebeneinander. Die Friedrich-Ebert-Grabstätte weist auf den bedeutendsten Sohn der Stadt hin.

DER FRIEDHOF ALS LANDSCHAFTSPARK:

HAMBURG-OHLSDORF 107

Im Norden Hamburgs entstand der erste deutsche Parkfriedhof, der aufgrund seiner gelungenen landschaftsarchitektonischen Gestaltung auf der Pariser Weltausstellung 1900 mit einem »Grand Prix« ausgezeichnet wurde.

**MODELL MÜNCHEN: DIE REFORMKULTUR  
DES WALDFRIEDHOFES UND DER ALTE SÜDFRIEDHOF** 124

Hans Grässels Waldfriedhof gilt als »Fanal der Friedhofsreformbewegung«, die sich gegen protzige Grabmalkultur und »Auswüchse« industrieller Grabsteinproduktion wandte. Einheitlich gestaltete, dem Baumbestand angepaßte Gräberfelder prägen das Erscheinungsbild der Anlage.

**TECHNISIERUNG DES TODES:  
DAS ERSTE DEUTSCHE KREMATORIUM IN GOTHA  
UND DER URNENHAIN IN DRESDEN-TOLKEWITZ** 134

Eine kleine innovative Minderheit setzte im späten 19. Jahrhundert gegen den Widerstand von Kirchen und konservativem Bürgertum den Bau der ersten Krematorien durch. Damit begann die Ära der modernen Feuerbestattung.

**GLOSSAR** 147

**LITERATURHINWEISE** 149

**ORTSVERZEICHNIS** 153

**PERSONENVERZEICHNIS** 155